



Von Stadtgas bis zu Wasserstoff - Das Gas- und Wärme-Institut Essen e.V. (GWI) blickt auf 85 erfolgreiche Jahre zurück.

Führende Gasunternehmen in Deutschland gründeten am 20. Mai 1937 das Gas- und Wärme-Institut, um die Gas-Forschung voranzubringen und die Nutzung des „neuen“ Brennstoffs Gas für Unternehmen und Haushalte sicher zu machen. Das GWI hat in seiner langen Geschichte die jeweils aktuell wichtigen Themen des Gasfachs aufgegriffen und anwendungsnahe sowie praxisorientierte Lösungen erarbeitet.

„Als führendes Energie-Institut der Branche arbeitet das GWI nunmehr an einer nachhaltigen Energieversorgung und an einer effizienten Energienutzung in allen Sektoren,“ erläutert Herr Dr. Rolf Albus, Geschäftsführender Vorstand des GWI, die gegenwärtigen Aufgaben. „Durch die enge Verzahnung zwischen allen Abteilungen hat das GWI mit seinem Know-how weitreichende Möglichkeiten geschaffen, die Transformation des Energiesystems von der Erzeugung über den Transport bis zur Endanwendung auf verschiedenen Ebenen zu unterstützen.“ So hat sich das GWI mit der Energiewende zu einem technologieoffenen Energie-Institut weiterentwickelt, das im Rahmen seiner Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in zahlreichen Forschungsprojekten auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene sowie in der direkten Zusammenarbeit mit der Industrie involviert ist.

Neben der Forschung und Entwicklung in den Bereichen Brennstoff- und Gerätetechnik sowie Industrie- und Feu-

erungstechnik schult das Institut auch Mitarbeiter von Gasunternehmen. Zudem prüft das GWI Gasgeräte, Gasfeuerstätten und Armaturen im eigenen, akkreditierten Prüflaboratorium – dies zählt zu den größten und wichtigsten im Gasfach in Deutschland. Bei der Umstellung von L- auf H-Gas ist das GWI mit seiner Expertise unterstützend und beratend tätig, führt aber auch selbst Projektmanagement- und Qualitätssicherungsmaßnahmen durch.

Als gemeinnütziges und unabhängiges Forschungsinstitut gestaltet das GWI seit vielen Jahrzehnten gemeinsam mit seinen über 50 Mitgliedern, Partnern und Kunden die Energiethemen der Zukunft.

Dazu gehört auch das Thema Wasserstoff, der - nicht zuletzt durch den Ukraine-Krieg - als Brennstoff der Zukunft in aller Munde ist. Herr Prof. Klaus Görner, wissenschaftlicher Vorstand des GWI, sieht die Integration von Wasserstoff in ein klimaneutrales Energiesystem als Herausforderung und Chance zugleich: „Denn Wasserstoff kann als zentrales Element der Sektorenkopplung einen wesentlichen Beitrag zur Treibhausneutralität der Sektoren leisten.“ Und mit Know-how und Engagement tragen die über 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GWI dazu bei. Gestern, heute und morgen!



Gas- und Wärme-Institut Essen e.V.

Hafenstraße 101 | 45356 Essen

Telefon: 0201 3618-0

info@gwi-essen.de

